

# GEMEINDE HARTHEIM AM RHEIN

## NIEDERSCHRIFT

Nr. 01/2020

über die öffentliche Sitzung des

### Gemeinderates

im Sitzungssaal des Rathauses in Hartheim am Rhein

am 21. Januar 2020

Beginn: 19:19 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

#### Anwesende Mitglieder:

**Vorsitzender:** Bürgermeister Stefan **Ostermaier**

**Gemeinderäte:** Lothar **Bing**  
Antoinette **Faller**  
Karlheinz **Grathwol**  
Werner **Imm**  
Florian **Knobel**  
Daniel **Kopf**  
Franz-Josef **Lais**  
Christian **Link**  
Gottfried **Link**  
Christiana **Schmidt**  
Heiko **Schulz**  
Maria-Luise **Sienert**  
Iris **Weymann**

**Entschuldigt:** Sebastian **Maise** (aus gesundheitlichen Gründen)

**Sonstige Teilnehmer:** Anja **Hofert**  
Uwe **Linsenmeier**  
Bernd **Wirbel**

**Schriftführerin:** Eva Maria **López Dominguez**

Zur Sitzung wurde am 10. Januar 2020 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung wurde am 13. Januar 2020 öffentlich bekannt gemacht.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist.

## 1. Anerkennung der Niederschriften

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. Dezember 2019 sowie die Niederschriften der nichtöffentlichen Sitzungen vom 03. Dezember 2019 und 17. Dezember 2019 wurden von jeweils zwei Gemeinderäten unterzeichnet und genehmigt.

## 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Ostermaier gab folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17. Dezember 2019 bekannt:

- Im Kindergarten St. Martin wurde zum 01.01.2020 eine neue pädagogische Fachkraft mit einem Stellenumfang von 72% eingestellt.
- Im Kindergarten Klötzle wurde ein Stellenumfang von 72% auf 90% erhöht. Außerdem wurde eine bisher befristete Anstellung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt.
- Im Kindergarten St. Martin wird eine pädagogische Fachkraft zum 15.02.2020 zu 100% eingestellt.
- Der Kiesabbauvertrag mit der RVG GmbH für die Kiesgrube Bremgarten soll nach dessen Antrag bis zum 31.12.2030 verlängert werden.
- Einem Vorschlag des Landratsamtes den bisherigen Standortschutz auch rückwirkend zu nivellieren wurde zugestimmt.

## 3. Auftragsvergabe: Übergabemessschacht Feldkirch - Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Wassernetz der Gemeinde Hartheim am Rhein

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Hartheim am Rhein plant eine weitere Einspeisung des Trinkwassernetzes im Hinblick auf eine ausreichende Löschwasserversorgung des Kernortes Hartheim und des Ortsteiles Feldkirch. Gemäß der Druckverlustberechnungen des Wassernetzes ist bei zusätzlicher Löschwasserentnahme von 96 m<sup>3</sup>/h (entspricht 27 l/s) neben der gleichzeitigen häuslichen und gewerblichen Entnahme der rechnerisch ermittelte Druck nicht ausreichend.

Um Schäden im Wassernetz bei einer Löschwasserentnahme zu vermeiden und eine ausreichende Löschwasserversorgung zu gewährleisten, soll die Netzeinspeisung aus der Badenova-Leitung DN 500 über einen Druckreglerschacht mit einem Nachdruck von 5.5 bar östlich des Neubaugebiets „Römerstraße II“ erfolgen. Die zusätzliche Wasserleitung und der notwendige Schacht wurden bereits mit den Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Römerstraße II“ ausgeschrieben.

Für die notwendige Ausstattung des Übergabemessschachtes mit Schachtausrüstung, Armaturen, Lüftung sowie Steuerungstechnik wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Bei der Entwurfsplanung wurden Anfang 2019 Kosten in Höhe von 103.000 € brutto für dieses Gewerk berechnet/veranschlagt.

Insgesamt wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Submission am 17.12.2019 im Rathaus Hartheim am Rhein lag ein Angebot vor.

Das Angebot der Firma MeiTec aus Bahlingen beläuft sich auf brutto 106.956,75 €.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Ausrüstung des Übergabemessschacht Feldkirch zum Angebotspreis von 106.956,75 € an die Firma MeiTec aus Bahlingen zu vergeben.

**Beschluss: einstimmig**

4. Antrag zum Bau einer technischen Anlage für einen Ultra-Schnell-Ladeinfrastruktur mit einer Überdachung für Elektrofahrzeuge auf dem Rasthof Bremgarten Flst. Nr. 4101/15

**Sachverhalt:**

## 1.) Beschreibung des Bauvorhabens

Beantragt ist der Bau einer technischen Anlage für eine Ultra-Schnell-Ladeinfrastruktur mit einer Überdachung für Elektro-Fahrzeuge auf dem Rasthofgelände Bremgarten, Flst. Nr. 4101/15, Parkplatzgelände. Die geplante Ladeinfrastruktur besteht aus folgenden Komponenten: vier Ladesäulen, eine Einhausung mit vier Leistungseinheiten (Leistungselektronik), einem Transformator und vier Dachmodulen, die die vier Lade- und Parkbereiche überdachen. Die Stützen der Dachmodule enthalten eine technische Einrichtung (Bildschirm) zur Kundeninformation. Die Ladesäulen werden durch einen Anfahrerschutz vor Beschädigungen geschützt.

## 2.) Örtliche Lage

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Rasthof Bremgarten“. Das Baugrundstück wird von der K 4998 erschlossen.

## 3.) Planungsrechtliche Vorgaben des Bebauungsplanes

## 3.1. Nutzungsart:

Für das Baugrundstück ist die Nutzungsart Sondergebiet festgesetzt.

## 3.2. Nutzungsmaß:

Für das Baugrundstück ist die Grundflächenzahl 0,6 festgesetzt.

Die zulässige Dachneigung beträgt 0 - 35 Grad.

## 3.3. Überbaubare Grundstücksfläche: 30.945 qm

## 3.4. Rücksichtnahmegebot:

Das Rücksichtnahmegebot wird eingehalten.

## 4.) Erläuterungen

Die Nachbarbeteiligung wurde durchgeführt. Es gingen keine Bedenken und Anregungen ein.

## 5.) Antrag auf Befreiung

Der Antragsteller beantragt die Befreiung von den festgelegten Baugrenzen des Bebauungsplans „Rasthof Bremgarten“, da die Größe der Anlage und der notwendige Platzbedarf der Ladeplätze nur auf der vorgesehenen Fläche realisierbar ist. Außerdem ist der notwendige Abstand zum Gebäude aus brandschutztechnischer Sicht vorteilhaft.

*Gemeinderat Heiko Schulz möchte wissen, ob die Gemeinde davon Gewerbesteuer generieren wird.*

*Bürgermeister Stefan Ostermaier geht davon aus, dass es sich gewerbesteuer-technisch nicht auswirken wird und zunächst keine Einnahmen für die Gemeinde generiert werden können.*

*Gemeinderat Franz-Josef Lais fragt nach, ob es einmalig für die 4 Stationen genehmigt wird oder auch eine Option auf Erweiterung besteht.*

*Bauamtsleiter Uwe Linsenmeier legt dar, dass der Antrag auf 4 Stationen gestellt ist. Eine Erweiterung müsste dann zusätzlich/neu beantragt werden.*

*Ortsvorsteher Daniel Kopf gibt bekannt, dass der Ortschaftsrat Bremgarten den Antrag befürwortet hat.*

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, das Einvernehmen für die Errichtung der Ultra-Schnell-Ladeinfrastruktur auf dem Flst. Nr. 4101/15 zu erteilen und der beantragten Befreiung von den Baugrenzen zuzustimmen.

**Beschluss: einstimmig**

5. Beschlussfassung über den Haushaltsplan der Gemeinde und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasser, Abwasser und Breitbandversorgung für das Jahr 2020

**Sachverhalt:**

Der Entwurf des Haushaltsplans und die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe wurden intensiv in einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 03. Dezember 2019 und daraufhin nochmals in öffentlicher Sitzung am 17. Dezember 2019 erörtert. Die sich ergebenden Änderungen wurden in die beiliegenden Planwerke entsprechend eingearbeitet.

Bürgermeister Stefan Ostermaier und Rechnungsamtsleiterin Anja Hofert erläutern die wichtigsten Zahlen im neuen Haushalt u.a. den Finanzierungsmittelstand, die Erträge im Ergebnishaushalt, die Umlagezahlungen des Finanzausgleiches, die Entwicklung der Personalkosten und die wichtigsten Ein- und Ausgaben im Vermögenshaushalt. Erläutert werden ebenfalls die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasser, Abwasser und Breitbandversorgung.

*Gemeinderat Heiko Schulz fragt nach, warum die Gemeinde „nur“ 120.000 € Zuschuss vom Land für die Sanierung der Rheinstraße (Landesstraße) erhält.*

*Bauamtsleiter Uwe Linsenmeier erläutert, dass das Land die Straße erst dann sanieren wird, wenn sie aus deren Sicht tatsächlich sanierungsbedürftig ist - und das könne sich noch Jahre hinziehen. Die Gemeinde ist der Ansicht, dass die Rheinstraße stark sanierungsbedürftig ist und auch die Wasser und Abwasserleitungen dringend saniert werden müssen. Aus diesem Grund wurde vereinbart, dass das Land sich an den Kosten für die Sanierung der „reinen“ Straße beteiligen wird.*

*Gemeinderat Werner Imm verdeutlicht, dass der Haushaltsplan den Gemeinderäten nur sehr kurz zur Einsicht vorlag. Aus diesem Grund müssen viele Positionen einzeln im Gremium diskutiert werden, wenn die Beschlüsse von geplanten Ausgaben anstehen.*

*Bürgermeister Stefan Ostermaier antwortet, dass diese Diskussionen dann gerne geführt werden können, allerdings Veranschlagungen notwendig sind, damit diese Maßnahmen dann auch umgesetzt werden können.*

*Gemeinderat Daniel Kopf merkt an, dass ein Hinweistext beim Friedhof fehlerhaft ist. Hier muss der „Friedhof Bremgarten“ in den „Friedhof Feldkirch“ abgeändert werden.*

BM Ostermaier fügt ebenfalls an, dass in der Haushaltssatzung auf Seite 2 unter dem § 2 Verpflichtungsermächtigungen der Betrag ebenfalls geändert werden muss. Die bisher enthaltenen 0 € müssen auf 250.000 € abgeändert werden. Er bittet die Gemeinderäte um eine manuelle Korrektur und eine entsprechende Beschlussfassung.

### Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, die Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan der Gemeinde sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2023 in der nun vorliegenden Fassung (mit geänderten Verpflichtungsermächtigungen von 250.000 €) zu beschließen.
2. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasser-, Abwasser- und Breitbandversorgung für das Jahr 2020 sowie die mittelfristigen Finanzplanungen für die Jahre 2019 bis 2023 in den nun vorliegenden Fassungen zu beschließen.

### Beschluss: einstimmig

#### 6. Genehmigung zur Annahme von Spenden und sonstigen Zuwendungen 2019

##### a) Genehmigung zur Annahme von Einzelspenden 2019 und 2020

*Gemeinderat Daniel Kopf entfernt sich vom Tisch aufgrund Befangenheit bei Punkt a.*

### Sachverhalt:

Folgende Spenden sind seit der letzten Genehmigung bei der Gemeinde eingegangen, bzw. angekündigt worden:

Datum	Zuwendungsgeber/-in (Name, Anschrift)	Betrag in Euro/ bei	Gegenstand	von dem/der Zuwendungs- geber/-in gewünschter Verwendungszweck
07.11.2019	Astrid u. Andreas Martin	75,00 €	Geldspende	Kindergarten Bremgarten für Martinsfest
20.11.2019	Heidemarie Jeras, Apotheke	150,00 €	Geldspende	Weihnachtsmarkt Kinderbescherung
20.11.2019	Herzog & Sohn GdB	50,00 €	Geldspende	Weihnachtsmarkt Kinderbescherung
30.12.2019	Baumanns Mini Shop	100,00 €	Geldspende	Weihnachtsmarkt Kinderbescherung
12.12.2019	Volksbank Breisgau-Markgr.	50,00 €	Geldspende	Kindergarten Bremgarten
13.12.2019	Magdalena Rendler	50,00 €	Geldspende	Kindergarten Bremgarten
23.12.2019	Daniel u. Martina Kopf	120,00 €	Geldspende	Kiga Bremgarten Projekt Außengelände-Erneuerung
23.12.2019	Araymond Fluid Connection	2.000,00 €	Geldspende	Spende Feuerwehr
23.12.2019	ABC Retail GmbH	400,00 €	Geldspende	Spende Weihnachtsmarkt Kinderaktionen
Jan. 20	Volksbank Breisgau-Markgr.	1.000,00 €	Geldspende	Alemannenschule, Lernmaterial
08.12.2019	Kalfany Süße Werbung GmbH & Co.KG,	200,00 €	div. Artikel	Weihnachtsmarkt Kinderbescherung
08.12.2019	Stiftung Lesen	100,00 €	Bücher	Weihnachtsmarkt Kinderbescherung
08.12.2019	Lidl Vertriebs GmbH & Co.KG	200,00 €	Schokomänner	Weihnachtsmarkt Kinderbescherung
08.12.2019	Knobel Bau GmbH	150,00 €	div. Artikel	Weihnachtsmarkt Kinderbescherung
01.07.2019	Nicole Maul, Bremgarten	100,00 €	Bücher/Spiele	Kiga St. Martin
27.11.2019	Dominik Schönberger, Vörstetten	140,00 €	großes Waffeleisen Spielmaterial	Kiga St. Martin

\* Anmerkung:

Bei den Privatspendern kann es sich um Eltern und Familienangehörige von Kindern handeln, welche in den Gemeindecindergärten betreut werden.

Ergänzt wird noch eine Spende von der Volksbank Breisgau-Markgräflerland in Höhe von 500 € für das Projekt „Kunst ohne Dach“ im Kindergarten Bremgarten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, die Annahme der Zuwendungen – samt zusätzlicher Spende der Volksbank Breisgau-Markgräflerland in Höhe von 500 € - zu genehmigen. Eine Spendenbescheinigung kann bei Bedarf und sofern steuerrechtlich zulässig, ausgestellt werden.

**Beschluss: einstimmig**

b) Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen im vereinfachten Verfahren für das Jahr 2019

**Sachverhalt:**

Für die Annahme von Zuwendungen bis 100 €, insbesondere der direkten Sachzuwendungen an die gemeindlichen Einrichtungen, hat der Gemeinderat im Jahr 2006 ein vereinfachtes Entscheidungsverfahren festgelegt. Alle Sach- und Bargeldspenden bis 100 € pro Einzelfall werden einmal jährlich in einer Beschlussvorlage zusammengefasst und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Die Zusammenfassung für das Jahr 2019 ist als Anlage beigefügt und wird nach der Genehmigung an die Kommunalaufsicht weitergeleitet.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, die Annahme der Zuwendungen zu genehmigen. Für Einzelleistungen über 15 € wird auf Wunsch und sofern steuerrechtlich zulässig, eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

**Beschluss: einstimmig**

7. Berichte der Verwaltung

- Zum 30.09.2019 hat Hartheim gemäß Statistischem Landesamt eine Einwohnerzahl von 4.793 und ist somit die 21. größte Gemeinde von 50 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.
- Die Deutsche Telekom hat mitgeteilt, dass sie auf die Erschließung des Baugebietes „Römerstraße II“ verzichten wird und es dadurch wohl nur einen Telekommunikationsanbieter gibt.
- In der Gemeinde müssen aufgrund der Verkehrssicherheit mehrere Bäume (darunter leider auch historische Bäume) gefällt werden. Unter anderem wird am 05.02.2020 die alte Linde an der Ortsverwaltung Feldkirch gefällt, weil diese krank ist. Auch der Nussbaum an der Rheinhalle in Hartheim, sowie Bäume am Klangpfad in Bremgarten müssen gefällt werden. Die Gemeinde wird die gefällten Bäume ersetzen und Nachpflanzungen tätigen. Vorgesehen ist außerdem, dass am Tag des Baumes (25.04.2020) ein neuer Baum an der Ortsverwaltung in Feldkirch gepflanzt wird.
- Die Pensionsrücklagen bei der KVBW werden noch mit 0,87% verzinst. Der Zinsbetrag für 2019 betrug 9.187,92 €. Der aktuelle Stand der Pensionsrücklagen liegt somit bei 836.928,35 €.

- Die Deutsche Bahn hat mitgeteilt, dass die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt Bad Krozingen – Müllheim am 18.12.2019 beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht wurden.
- Die Kommunalaufsicht hat mitgeteilt, dass für die Beteiligung an der „SEM“ keine förmliche Genehmigung notwendig ist, da es keine wirtschaftliche Betätigung sondern eine sog. Finanzinvestition der Gemeinde im Ausland darstellt.
- Die Kostenaufstellung von Safer Traffic für das Jahr 2019 in Höhe von 2.478,46 € ist eingegangen. Über das ganze Jahr 2019 haben leider nur 138 Fahrgäste diesen tollen und günstigen Service in Anspruch genommen.
- Die Abrechnung 2019 für den Kiesabbau beim Friessee ist bei der Verwaltung eingegangen. Insgesamt wurden 157.769,65 t abgebaut, was eine Nachzahlung von 5.749,54 € mit sich zieht.
- Die Holzversteigerung fand am 18.01.2020 statt. Diese war sehr erfolgreich.
- Der Gemeinderat hat das Feuermachen im Wald von Selbstwerbern unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen wieder zugelassen. Es wurde ein entsprechendes Merkblatt erstellt, welches jedem Selbstwerber von Förster Frisch übergeben wird. Bei Nichteinhaltung der Vorgaben wird es drastische Sanktionen geben.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 18.02.2020 statt.

#### 8. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Heiko Schulz bittet um Überprüfung der Parksituation „An der Ries“.

Ebenso sei ihm zugetragen worden, dass der Sammelplatz von Safer Traffic an einem Brennpunkt gelegen ist und eventuell aus diesen Gründen die Anzahl der Fahrgäste so gering war.

Bürgermeister Ostermaier hat von diesem angeblichen Brennpunkt in Bezug auf Safer Traffic noch nichts gehört und bringt das Wort „Brennpunkt“ in Verbindung mit den Freiburgern Diskussionen zum Frauentaxi. Der Sammelpunkt für Safer Traffic ist seines Wissens sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und stellt keinen Brennpunkt dar.

#### 9. Einwohnerfragen

Es lagen keine Fragen von Einwohnern vor.

Bürgermeister:

Schritfführerin:

Gemeinderäte: